

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Am **18. Juli** sollte die 5. Zbrig. (Generalmajor Müller) im Anschlusse an die 41. ZED. mit starkem linken Flügel die feindliche Front durchbrechen.

Der Angriff wurde mit Erfolg durchgeführt. Es war daher wahrscheinlich, daß die Russen in der kommenden Nacht auch vor der Front der 15. Brig. in die vorbereitete Stellung Korczemiska — Bczycze — Piaschy zurückgehen würden.

Für diesen Falle hatte das Halbbataillon des Regiments und das ZR. 21 den Befehl, in der Richtung mit den inneren Flügeln auf die Baracken und Höhe westlich Zdrapy anzugreifen. Nach dem Eindringen in die feindliche Stellung sollte Oberst Lauer mit dem Halbbataillon des Regiments und dem ZR. 21 über M. S. Leczyca — westlich Bychawa folgen.

Im Falle der Feind bereits in der Nacht abgezogen sein sollte, hätte eine Kompagnie des Regiments mit MG. als Nachrichtendetachment in der bezeichneten Richtung vorzugehen. (op. Nr. 173/2 von 19. Juli 1 Uhr vorm.)

**19. Juli.** Tatsächlich hatten die Russen ihre Stellungen wieder geräumt. Die 2. Feldkompagnie (Oberleutnant Obstgarten) mit der MGW. (Leutnant i. d. Res. Wenzel) ging sofort als Nachrichtendetachment ab. Der Rest des Halbbataillons folgte.

Um etwa 4 Uhr nachm. stand das Regiment (Halbbataillon) bereits mit der 1. Kompagnie (Oberleutnant Kaiser) bei der Kirche Bychawka, links anschließend die 2. Kompagnie (Obstgarten) bei M. S. etwa 1000 Schritte westlich davon, im Anschlusse daran lag das ZR. 59.

Der weitere Vormarsch wurde erst um 9 Uhr nachts angetreten und diesmal als Nachrichtendetachment die 1. Kompagnie (Oberleutnant Kaiser) vorausgeschickt. Der Rest (2. Kompagnie und MGW.), ferner die Landsturmbataillone 23 und 24 folgten bis zum Wäldchen südwestlich Szeroki Las, wo unter Sicherung geschlossener Vorposten genächtigt wurde.

Die russische Stellung war südlich Czerniejow — Südende Zabia Wola festgestellt.

Am **20. Juli** wurde die Vorrückung fortgesetzt. Von der Gruppe Oberst Lauer verblieben die Landsturmbataillone 23 und 24 als Korpsreserve am Nächtigungsort, das Halbbataillon des Regiments war Divisionsreserve.

Es erhielt um 1 Uhr nachmittags den telefonischen Auftrag, eine etwa kompagniestarke russische Abteilung, die sich in Radkow (westlich Szeroki Las) befinden sollte, zurückzuwerfen. Der Ort wurde gesäubert, am Nordende eine Stellung bezogen und sie auch sogleich in verteidigungsfähigen Zustand gesetzt. Rechts war Anschluß an das ZR. 59, links an das Ldw.-U.-Regt. 6 vorhanden.

**21. und 22. Juli.\*** In dieser Stellung verblieb das Regiment 2 Tage.

In den ersten Morgenstunden des **23. Juli** nahmen die Russen neuerdings den Rückzug auf und räumten die Stellung. Ihre Verfolgung wurde um 5 Uhr früh angetreten.

Am 10 Uhr vorm. war die Linie Fahrweg über Höhe 210 1000 Schritte nördlich des letzten „a“ der Bezeichnung Zabia Wola (Spezialkarte) erreicht, wo sogleich neuerdings eine Stellung bezogen wurde.

Um 11 Uhr nachts des nächsten Tages (**24. Juli**) löste eine Schützendivision der 2. KTD. das Regiment ab. Hernach erfolgte der Abmarsch nach Radkow zur Aufnahme des 12. Marschbataillons.\*\*)

\*) Der Gesamtstand des Regiments am 22. Juli betrug: 9 aktive, 7 Reserveoffiziere oder Fähnriche, 259 Feuegewehre und 2 Maschinengewehre.

\*\*) Das 12. Marschbataillon war am 16. Juli vom Grajzbataillonsstader in Lambach mit 3 Kompagnien und Bataillonsstab per Bahn auf den russischen Kriegsschauplatz abgegangen und am 22. in Radkow eingetroffen.

Offizierseinteilung beim 12. Marschbataillon:  
Kommandant: Hauptmann Marbach Alfons.